Verfall und Ästhetik

Mit seiner Mischung aus Fotografie und Malerei zeigt der Münchner Künstler Dieter Deventer, dass Kunst nicht für die Ewigkeit bestimmt ist.

Zwischen Fotografie und Malerei

Ausstellung mit Werken des Fotografen und Kameramanns Dieter Deventer

Der Münchner Künstler, Fotograf und Kameramann Dieter Deventer

Ab dem 1. März 2012 präsentiert der renommierte Kameramann und Fotograf Dieter Deventer ausgewählte Werke in den Räumen des Grünwalder Büros der von Poll Immobilien. Mit den Fotografien nähert sich der Künstler auf visueller Ebene der Dramatik der Vergänglichkeit und thematisiert den Verfall als ästhetischen Schaffensprozess.

In seiner aktuellen fotografischen Reihe „Time's Traces" überschreitet Dieter Deventer die Grenze zwischen Fotografie und Malerei ebenso wie jene zwischen Schöpfung und Verfall. In den vielschichtigen Motiven des Künstlers, wird aus Verfall Schöpfung und aus Zersetzung Schönheit. Deventers Kunst ist auf den ersten Blick menschengemacht, doch mit jedem weiteren Blick auf die großformatigen Fotografien eröffnet sich die Frage, ob es nicht gerade die Zeit war, die erst mit ihren erbarmungslosen Spuren den ästhetischen Reiz vervollkommnet hat. In isolierter Nahsicht fotografiert Deventer gebündelte Zeit, komplexe und abstrakte Ausschnitte wuchernder, chaotischer Materie. Die Eigenwirkung von Farbe, rhythmischen Formen sowie strukturelle Schichtungen von räumlicher Anmutung verleihen den Bildern eine besondere malerische Dichte. Auf der Suche nach seinen „Time's Traces" war Deventer vier Jahre lang in Istanbul, Bukarest, Buenos Aires, Berlin, Genua und Essauira unterwegs. Er erkundete ausgebrannte Abrisshäuser und dunkle Schiffsfriedhöfe, kletterte in abgewrackte Müllcontainer und ließ sich von Details kaputter Stromkästen begeistern.

Von Poll München-Süd
Schlossstraße 14a, 82031 Grünwald
Ausstellung vom 01.03.12 bis Ende April
Mo bis Fr von 9^{00} – 18^{00}, Sa von 10^{00} – 13^{30}